

© David Schreyer

Kinderhaus Kennelbach

Bregenzer Straße 8
6921 Kennelbach, Österreich

ARCHITEKTUR
HEIN architekten zt

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kennelbach

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner
Mader & Flatz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Baukultur Management GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
22. November 2019

Gleich hinter dem Postgebäude, der „Alten Gmoand“, ist das neue Kinderhaus der Gemeinde Kennelbach situiert. Der kompakte Baukörper fügt sich in die gewachsene Bebauung ein. Nebenan liegt mit dem ältesten Arbeiterwohnheim Vorarlbergs ein geschichtsträchtiger Bau der Gemeinde, die ein historischer Wirtschaftsstandort mit sichtbaren und wertvollen Spuren der Industriegeschichte ist.

Man betritt das Gebäude über einen eingezäunten Vorplatz. Im Inneren schließt an die Garderobe ein offener Raum, von dem der Großteil des Erdgeschoßes überblickt werden kann. Das Haus ist „offen“, die Gruppen- und Bewegungsräume sind dank großer Glasflächen einsichtig gestaltet. Rund um einen Stiegenhaus-Kern reiht sich Raum an Raum. Offenheit und Geschlossenheit wechseln einander ab. Auch die Zwischenräume sind gefüllt mit Aktion und Leben. Es gibt keine ungenutzten Gänge, keine Räume ohne Nutzung. Und so können sich auch Eltern und Gäste hier aufhalten, ihre Kinder verabschieden und abholen, Gespräche führen und am Alltag des Kinderhauses teilhaben. Das Haus für drei Kindergartengruppen und zwei Gruppen für Kleinkindbetreuung ist ein konstruktiver Holzbau mit Teilunterkellerung aus Beton. Die Obergeschoße sind als Holzständerbau in Fichte ausgeführt. Bei den Sichtoberflächen der Wände und Decken kommt unbehandelte Weißtanne, beim Boden unbehandelte Esche zum Einsatz. Einzig das Weißtannenfurnier der Möbel ist geölt. Das Holz stammt aus der Region und wurde handwerklich präzise eingesetzt.

Im Erdgeschoß wurden die beiden Räume der Kleinkindbetreuung untergebracht, Eingang und Garderobe für alle, und ein großzügiger, teilbarer Bewegungsraum, der auch multifunktional eingesetzt werden kann. Der Bereich für Jause und gemeinsames Essen ist zum Freiraum hin angeordnet. So kommen die Jahreszeiten sichtbar ins Haus und die Räume sind angenehm hell und freundlich. Im Obergeschoß sind die Gruppen- und Nebenräume des Kindergartens sowie die Verwaltung angesiedelt. Das ermöglicht eine gute Übersichtlichkeit der Gruppenbereiche des



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Kindergartens und entspricht damit dem pädagogischen Konzept, das Kinder in ihren selbstinitiierten und selbstgesteuerten Situationen begleiten will. Dieses „offene“ Konzept wird durch die Offenheit des Gebäudes unterstützt. Die Räume wurden möglichst frei von Einbauten gehalten und damit vielfältig nutzbar gemacht.

Der sägeraue, unbehandelte Eschenholzboden lädt zum Sitzen und Liegen ein. Licht, Farbe und Geruch der natürlichen Materialien lassen eine behagliche Atmosphäre entstehen. Auch das Stiegenhaus wird seinem Namen gerecht und ist ebenfalls zu einem qualitativen Raum geworden, statt nur Erschließungselement zu sein. Es ist als Haus im Haus gestaltet, mit Nischen, die teils in intensive Farben getaucht sind und zum Verweilen einladen. Das neue Kinderhaus in Kennelbach ist ein Ort für das gemeinsame Wachsen geworden – für die persönliche Entwicklung von Kindern und Eltern und die Entwicklung einer guten Dorfgemeinschaft. Dafür ist es nicht nur Motor, sondern in seiner Umsicht und Vielfalt bereits sichtbarer Ausdruck. (Text: Verena Konrad/Clemens Quirin)

DATENBLATT

Architektur: HEIN architekten zt (Matthias Hein)
Mitarbeit Architektur: Bernd Rommel
Bauherrschaft: Gemeinde Kennelbach
Tragwerksplanung / Holzbau: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
Mitarbeit Tragwerksplanung / Holzbau: Klaus Sohm, Lorenz Einzinger
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
örtliche Bauaufsicht: Baukultur Management GmbH
Mitarbeit ÖBA: Markus Moosbrugger
Bauphysik: Günter Meusburger
Haustechnik / Heizung, Lüftung, Sanitär: Werner Cukrowicz
Vermessung: 3P Geotechnik
Fotografie: David Schreyer

Bauphysik: DI Günter Meusburger GmbH, Schwarzenberg
HLS-Planung: Tech. Büro Werner Cukrowicz, Lauterach
Elektroplanung: René Fröhle elektrodesign, Schlins
Vermessung: Mattner ZT, Dornbirn
Brandschutz: K&M, Lochau
Leitsystem und Signaletik: Sägenvier DesignKommunikation, Dornbirn


© David Schreyer


© David Schreyer


© David Schreyer

Kinderhaus Kennelbach

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 08/2017 - 11/2017
Planung: 12/2017 - 04/2019
Ausführung: 07/2018 - 08/2019

Grundstücksfläche: 1.920 m²
Bruttogeschossfläche: 1.000 m²
Nutzfläche: 679 m²
Bebaute Fläche: 570 m²
Umbauter Raum: 4.104 m³
Baukosten: 3,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 12 kWh/m²a (PHPP)
Primärenergiebedarf: 77 (PHPP)
Heizwärmebedarf: 8,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Rhomberg Bau, Bregenz; Zimmermann: Flatz Holzbau, Alberschwende; Fenster: i+R Fensterbau GmbH, Lauterach; Heizung-Sanitär: Dr Wäldar Installateur, Bezau; Elektro: Theurer, Wolfurt; Lüftung: Dietrich, Kirchbichl (Tirol); Aufzüge: Schindler, Wien; Spengler: Jürgen Vonbank, Hard; Innenausbau Holz: Hartmann; Hard; Bautischler: Manfred Oberhauser, Schoppernau; Filz: Josef Ebner, Doren; Stiegen: Gerhard Berchtold, Schwarzenberg; Holzböden: Wäldar Bodenleger, Schwarzenberg; mobile Trennwand: Steurer, Hard; Trockenbau: Formart, Lauterach; Glaser: Rudolf Meier, Bezau; Estrich: Vigl & Strolz, Mellau; Maler: Manfred Klocker, Dornbirn; Tischlereinrichtung: Tischlerei Grübler, Innsbruck; Möbel: Reiter Design, Rankweil;

PUBLIKATIONEN


© David Schreyer


© David Schreyer


© David Schreyer

Kinderhaus Kennelbach

VN Leben & Wohnen, 26.10.2019 (Verena Konrad: Ein Ort zum Wachsen)

AUSZEICHNUNGEN

Joseph Binder Award 2020 Silber
C2Y 2020 Winner
European Design Award 2020 Silber
D&AD Awards 2020 Grey Pencil
IIID Award 2020 Bronze
In nextroom dokumentiert:
Vorarlberger Holzbaupreis 2021, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurybewertung Vorarlberger Holzbaupreis 2021, newroom, 03.02.2022



© David Schreyer



© David Schreyer

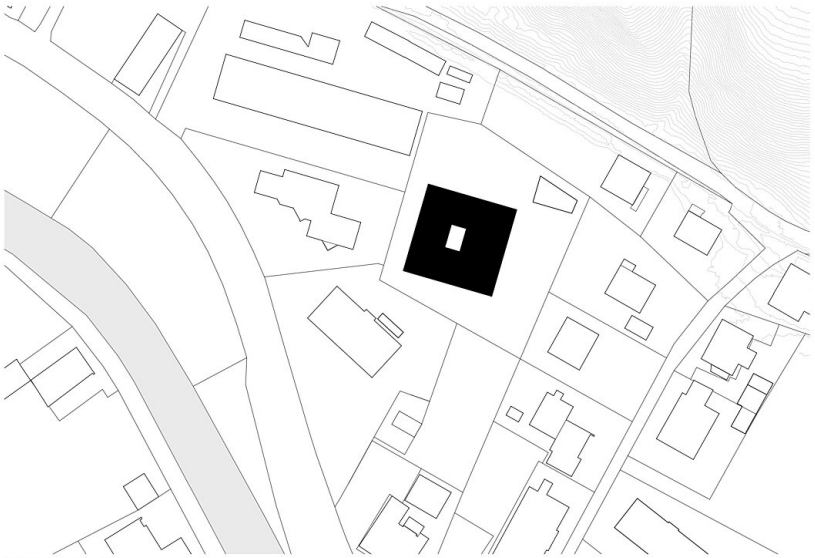


© David Schreyer



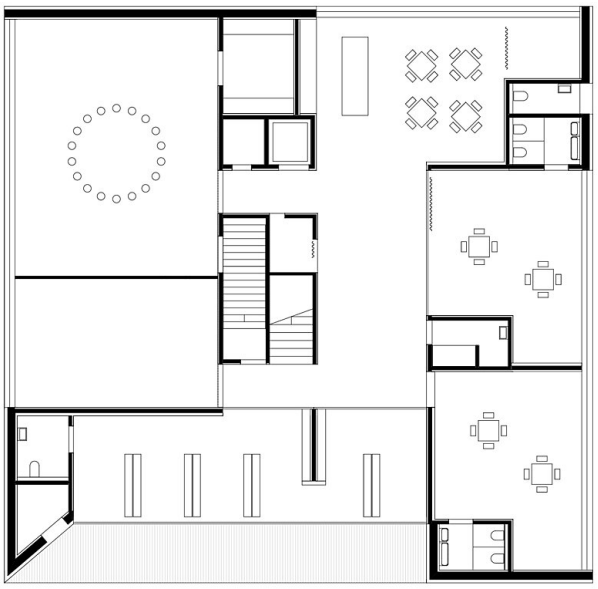
© David Schreyer

Kinderhaus Kennelbach



HEIN architekten | Lageplan

Lageplan



HEIN architekten | Erdgeschoss

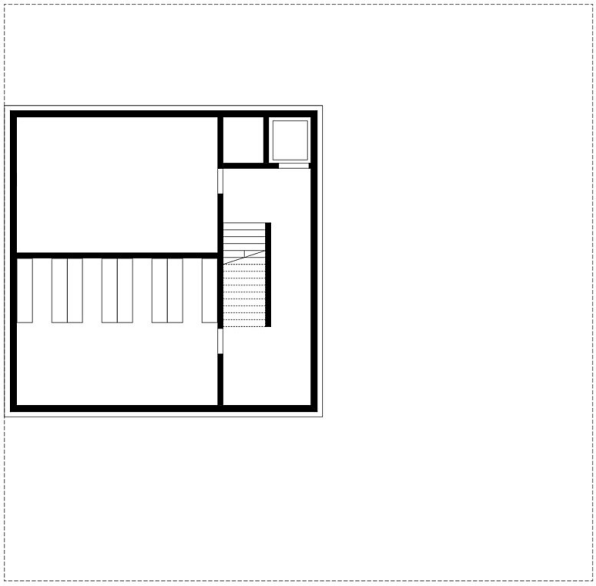
Grundriss EG

Kinderhaus Kennelbach



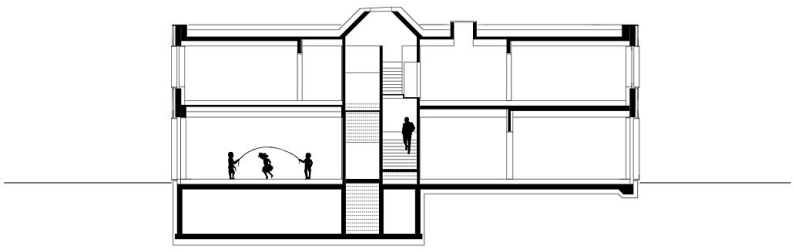
HEIN architekten | Obergeschoss

Grundriss OG



HEIN architekten | Untergeschoss

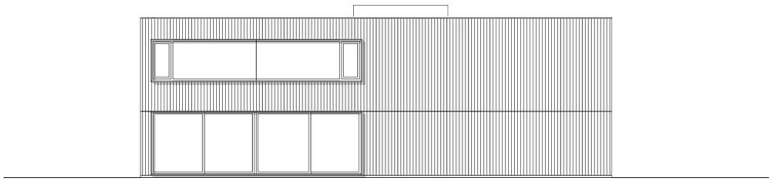
Grundriss UG



HEIN architekten | Schnitt 1-1

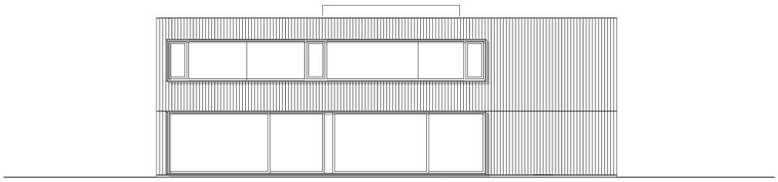
Längsschnitt

Kinderhaus Kennelbach



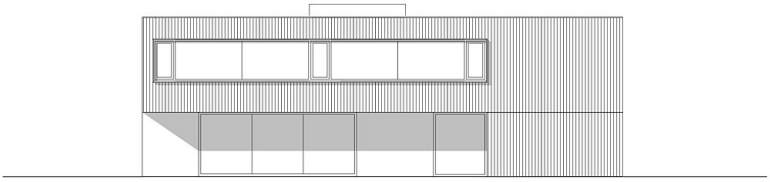
HEIN architekten | Ansicht Nord

Ansicht Nord



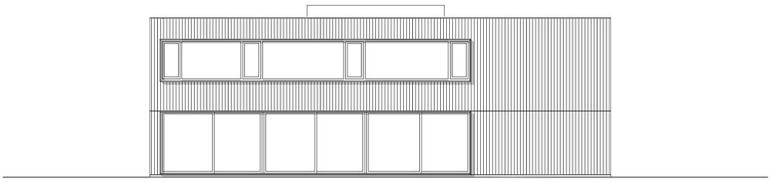
HEIN architekten | Ansicht Ost

Ansicht Ost



HEIN architekten | Ansicht Süd

Ansicht Süd



HEIN architekten | Ansicht West

Ansicht West